

b a u a :

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

EINLADUNG

13. Mai 2019, Dortmund

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

FACHKONFERENZ ARBEITSINTENSIVIERUNG

**Gesundheitsrisiko Arbeitsverdichtung – Mehrbelastungen und
Beschleunigung in der Arbeitswelt**

Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen



tu technische universität
dortmund



Bezirksregierung
Düsseldorf



FACHKONFERENZ

ARBEITSINTENSIVIERUNG

Viele Beschäftigte haben den Eindruck, immer mehr im gleichen Zeitraum leisten zu müssen. Zugleich wird in vielen Betrieben die Personalstärke zurückgefahren, die Digitalisierung von Arbeitsabläufen beschleunigt und die Verantwortung auf zusätzliche Arbeitsbereiche ausgedehnt. Mehrbelastung und Beschleunigung in der Arbeitswelt nehmen zu.

Die praxisnahe Fachkonferenz zielt auf eine Sensibilisierung für Phänomene von Arbeitsverdichtung und damit verbundene Gefährdungen für die Gesundheit der Beschäftigten. Nach einer Verortung des Themas und der Präsentation empirischer Befunde werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Umgang mit Arbeitsintensivierung aufgezeigt und diskutiert. Die Veranstaltung richtet sich u. a. an Akteure des Arbeitsschutzes, Führungskräfte sowie Betriebs- und Personalräte.

PROGRAMM

Montag, 13. Mai 2019

Moderation: Tina Groll, Zeit online

10:30 **Begrüßung und Eröffnung**

Prof. Dr. Beate Beermann, BAuA

10:50 **Wird mehr und härter gearbeitet?**

Dr. Elke Ahlers, WSI der Hans-Böckler-Stiftung

11:20 **Arbeitsintensivierung: Konzepte, Ursachen, Wirkungen**

Dr. Nick Kratzer, ISF München

12:00 **Mittagessen**

12:45 **Podiumsdiskussion**

Arbeitsintensivierung als betriebliches Handlungsfeld

Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und
Zentrum für Sozialforschung Halle/Saale

Dr. Kai Seiler, Präsident des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung des
Landes Nordrhein-Westfalen

Grit Genster, ver.di Bundesverband

Prof. Dr. Stephan Brandenburg, Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (angefragt)

Bernd Kemper, Geschäftsführer Verband Münsterländischer Metallindustrieller e.V.
(angefragt)

13:45 **parallele praxisnahe Panels
dazwischen Kaffeepause**

Panel 1

Arbeitsintensivierung als Thema der Gefährdungsbeurteilung

In diesem Panel geht es darum, wie Gefährdungen durch hohe Arbeitsintensität erfasst und bewertet werden können. Welche Gegenmaßnahmen können ergriffen werden, um Gesundheitsrisiken zu vermeiden oder zu reduzieren? Wie kann eine sinnvolle Kontrolle aussehen?

Eva Aich, Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 56: betrieblicher Arbeitsschutz,
SG 6 Arbeitszeit

PROGRAMM

Montag, 13. Mai 2019

Panel 2

Personalplanung und Organisationsentwicklung

Eine (realistische) Personalplanung und Qualifizierung sowie eine beteiligungsorientierte Organisationsentwicklung können als Mittel zur Reduzierung von arbeitsbedingtem Stress dienen. Im Panel soll praxisnah dargestellt und diskutiert werden, wie diese und andere Instrumente gut genutzt werden können, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und zu verhindern, dass die Organisationsentwicklung zu einer bloßen Optimierung der Betriebsabläufe wird.

Dr. Kathrin Drews, TBS NRW

Panel 3

Betriebsvereinbarungen als Gestaltungswerkzeug

In diesem Panel werden Gestaltungsideen, z. B. mobile Arbeit, erweiterter Erreichbarkeit und Arbeitsintensivierung erörtert. Auch werden Erfahrungen mit Betriebsvereinbarungen ausgetauscht. Fragestellung: Wie kann die klassische Mitbestimmung zu Arbeitszeit, Gefährdungsbeurteilung und EDV zur Gestaltung guter mobiler Arbeit nutzbar gemacht werden?

Dr. Anne Müller und Frank Steinwender, TBS NRW

PROGRAMM

Montag, 13. Mai 2019

Panel 4

Gesundheitskompetenz und Arbeitsgestaltung – für mehr Handlungssicherheit im Umgang mit hoher Arbeitsintensität

Obwohl Arbeitgeber für die Gewährleistung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen verantwortlich sind, müssen Beschäftigte in der Praxis oft selbst auf ihre Belastung achten und gegebenenfalls auf Verbesserungen der Arbeitsgestaltung bestehen. Vor allem in neuen Arbeitsformen, bei dünner Personaldecke oder fehlender Zeiterfassung ist es wichtig, dass sie Risiken von Arbeitsverdichtung erkennen, Ursachen identifizieren und Gegenmaßnahmen aktiv einfordern. Im Panel wird diskutiert, welche Gesundheits- und Gestaltungs Kompetenzen Beschäftigte im Umgang mit hoher Arbeitsintensität benötigen und wie in Betrieben gesundheitsförderliche Strukturen gestärkt werden können.

Kerstin Guhlemann, sfs/TU Dortmund

Arno Georg, DoFAPP

Dr. Anne Goedicke und Emanuel Beerheide, LIA.nrw

Panel 5

Digitalisierung, Arbeitsintensivierung und Arbeitszeitgestaltung

In diesem Panel stehen Erkenntnisse für eine gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitszeiten, Möglichkeiten der Flexibilisierung und Ruhezeitregelungen im Vordergrund. Unter anderem werden empirische Befunde zu Arbeitsintensivierung im Zusammenhang mit Digitalisierung im Hinblick auf Möglichkeiten einer guten Arbeitszeitgestaltung diskutiert.

Dr. Anita Tisch, BAuA, Fachreferentin

PROGRAMM

Montag, 13. Mai 2019

Panel 6

Arbeitsgestaltung bei Interaktionsarbeit und Arbeitsintensivierung

Dieses Panel widmet sich der Interaktionsarbeit. Nach einem kurzen Input zu den Besonderheiten der Arbeit an und mit Menschen wird es eine gemeinsame Arbeitsphase zur Sammlung von Handlungsmöglichkeiten geben. Folgende Fragen werden behandelt: Was können welche Akteure arbeitsgestalterisch tun? Welche Bewältigungsstrategien werden im Umgang mit Arbeitsintensivierung genutzt? Welche Ressourcen gibt es speziell bei Interaktionsarbeit und was braucht es, um diese für eine gute Arbeitsgestaltung zu nutzen?

Louisa Wünnemann, BAuA

- 16:00 **Zusammenfassung**
Praktische Handlungsansätze gegen Arbeitsintensivierung – effektiv und ressourcenschonend
- 16:30 **Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

- Veranstalter** Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Veranstaltungsort** Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
(Haus 1)
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
- Anmeldeschluss** **24. April 2019**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Sie erhalten eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.
- Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Sarah Roeger
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-105
Fax: +49 (0)211 7778-4105
Sarah-Roeger@boeckler.de
- Anmeldelink:** Bitte melden Sie sich online an unter folgendem Link:
https://www.boeckler.de/veranstaltung_118917.htm
- Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
- Anreise** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

INFORMATION

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de